

RAL-Gütegemeinschaft Holzhandel besteht seit zehn Jahren

Ziel: Eintrag als Europäische Gewährleistungsmarke

Qualität in der Arbeit, in der Beratung und in den Dienstleistungen sind nicht nur Wettbewerbsvorteile des Holzhandels gegenüber weniger qualifizierten Vertriebswegen, Qualität ist zugleich stabilisierender Faktor für eine Geschäftsbeziehung und zwingende Voraussetzung für die Neuanbahnung von Geschäften. Auch öffentliche Auftraggeber, Banken und Versicherungen achten heute immer mehr auf den Nachweis von Qualitätssystemen. Das RAL-Gütezeichen Holzhandel steht seit nunmehr zehn Jahren für zuverlässige, solide und vertrauenswürdige Produkte und Leistungen von gleichbleibend hoher Qualität.

Weshalb viele qualitätsbewusste Holzhändler – darunter zahlreiche erste Holzhandels-Adressen in Deutschland und dem benachbarten europäischen Ausland – die Chance nutzen, sich durch das Gütezeichen vom Wettbewerb klar abzugrenzen. Denn mit der RAL-Gütesicherung ist ein weitreichendes Güteversprechen verbunden, das von der fachkundigen Beratung bis zur späteren Betreuung und zur Bearbeitung von Reklamationen reichen kann. „Das schafft Vertrauen und Sicherheit,“

bestätigt Albert Gebhardt, Vorstand der Gütegemeinschaft Holzhandel. Im Herbst 2008 gestartet, hat sie im zehnten Jahr ihres Bestehens 89 Mitglieder inklusive der Betriebsstätten. Gespräche mit weiteren Interessenten werden geführt.

Nachweis kontinuierlicher Verbesserung

Das RAL-Gütezeichen Holzhandel wird denjenigen verliehen, die die anspruchsvolle Überprüfung durch einen unabhängigen Auditor erfolgreich absolviert haben. Es wird aber nicht nur den Ansprüchen eines beständig wachsenden öffentlichen Qualitätsbewusstseins gerecht.

„Die Güte- und Prüfbestimmungen sind darüber hinaus so gestaltet, dass auch die Mitglieder einen größtmöglichen Nutzen daraus ziehen“, betont Olaf Rützel, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft. So sind die neuesten Erkenntnisse der Organisations- und Personalentwicklung ebenso in die Prüfungsinhalte eingeflossen wie die bevorzugten Instrumente des Qualitäts- und Total Quality Managements (TQM). Denn Qualitätsmanagement ist ein es-

senzielles Werkzeug, um die Kundenzufriedenheit fortlaufend zu steigern und die Qualität in allen Wertschöpfungsbereichen des Unternehmens zu verbessern. Damit ist das Gütezeichen zugleich der sichtbare Ausdruck der kontinuierlichen Verbesserung eines Unternehmens. „Wer auf dem Markt eine herausragende Rolle spielen will, sollte sein Unternehmen deshalb auf diesen Prüfstand schicken – auch um seine eigenen Aktionen und die selbst angestrebte Positionierung im Markt immer wieder zu überprüfen,“ unterstreicht Gebhardt. So haben die Folgeprüfungen gezeigt, dass die interne Organisation in den Unternehmen durchgehend weiterentwickelt wurde.

Aufwertung durch Anmeldung als EU-Gewährleistungsmarke

Die Definition von Qualitätszielen, deren Umsetzung und Überwachung im Unternehmen leisten überdies einen wichtigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit dieser Betriebe. Deshalb bekräftigt u. a. der Gesamtverband Deutscher Holzhandel mit seiner Fördermitgliedschaft die Ziele der Gütegemeinschaft. Obendrein wird der hohe Stellenwert



des Gütesiegels dadurch unterstrichen, dass die Gütegemeinschaft mit Unterstützung des Dachverbands RAL Deutsches Institut für Gütesicherung derzeit ein Pilotprojekt zur Anmeldung des Gütezeichens als EU-Gewährleistungsmarke beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) gestartet hat.